

Veranstaltungsort

Cadillac – Das Café

Huntestraße 4a
26135 Oldenburg

<https://www.oldenburg.de/startseite/kultur/freizeitstaetten/cadillac.html>

Verantwortlich:

Alexander Bodenstab

Referent im Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation

Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3 (Haus A, 5.OG)
30159 Hannover
Tel.: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: [FES-Niedersachsen](https://www.facebook.com/FES-Niedersachsen)

Twitter: [FES_Nds](https://twitter.com/FES_Nds)

Instagram: [fes_niedersachsen](https://www.instagram.com/fes_niedersachsen)

ANMELDUNG:



*Bei Fragen zur barrierefreien
Durchführung der Veranstaltung
wenden Sie sich bitte vor der
Veranstaltung an uns.*

© Foto: kallejipp und Miss X/photacase.de

KINDERARMUT IN NIEDERSACHSEN EIN ARMUTSZEUGNIS?!

20. August 2019, 18:00 Uhr in Oldenburg

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

KINDERARMUT IN NIEDERSACHSEN EIN ARMUTSZEUGNIS?!

Jedes fünfte Kind unter 18 Jahren war 2017 von Armut gefährdet – in Niedersachsen. In Deutschland leben gar 21 Prozent aller Kinder mindestens fünf Jahre lang dauerhaft oder wiederkehrend in Armut. Für 10 Prozent der Kinder ist Armut zumindest kurzzeitig ein Teil ihres Lebens. Doch was bedeutet das für Kinder und Jugendliche konkret?

Kinderarmut hat schwerwiegende Auswirkungen. Vielfach sind Kinder vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Ins Kino gehen oder ein Konzert besuchen – kulturelle und soziale Aktivitäten können aufgrund der fehlenden finanziellen Möglichkeiten nicht realisiert werden. Im Vergleich zu anderen Gleichaltrigen führt dies bei von Armut bedrohten Kindern zu sozialer Isolierung, materieller Unterversorgung und gesundheitlichen Benachteiligungen. Armut im Kindesalter hat gleichzeitig auch verheerende Konsequenzen für die Zukunftsperspektiven. Denn schlechtere Leistungen und Chancen in der Schule gehen häufig damit einher. Daher ist es den Betroffenen in ihrem Erwachsenenleben häufig nicht möglich, aus diesen Verhältnissen auszubrechen.

Armut wird so zum Dauerzustand – oftmals ohne Möglichkeiten des sozialen Aufstiegs. Wie muss die Politik handeln, um diesen Kreis zu durchbrechen? Warum wird Armut so häufig von Generation zu Generation weitergegeben und welche Gruppen sind von Kinderarmut besonders betroffen? Wie können die Zukunftsperspektiven dieser Kinder konkret verbessert werden?

Diese und viele weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

18.00

Begrüßung

Alexander Bodenstab, Referent im Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Hanna Naber MdL, Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Vortrag

Dr. Eric Seils, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung

Podiumsgäste

Hanna Naber

Beate Rempe, Leitung einer Kita der AWO Soziale Dienste Bezirk Hannover gGmbH

Cornelia Rundt, Botschafterin der Landesarmutskonferenz

Dr. Eric Seils

Moderation: **Lea Karrasch**, Hannover

20.00

Get together und Ausklang

┌ _____ ┐

└ _____ ┘

Antwort

Veranstaltung: **Kinderarmut in Niedersachsen – Ein Armutszeugnis?!**
am **Dienstag, 20. August 2019, 18.00–20.00 Uhr** im **Cadillac – Das Café**, Huntestraße 4a, 26135 Oldenburg

 Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z. B. Gebärdendolmetschung etc.):

 Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

 Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.